

Trägerprofil

Impuls Rhein-Main e. V. ist ein gemeinnütziger Träger der Jugend-, Familien-, Integrations- und Bildungsarbeit. Der Verein entwickelt bedarfsgerechte Unterstützungsangebote für Menschen in unterschiedlichen sozialen Lebenslagen und begleitet sie auf dem Weg zu mehr Teilhabe, Selbstständigkeit und beruflicher sowie gesellschaftlicher Integration.

Die Arbeit orientiert sich an Hilfe zur Selbsthilfe, interkultureller Öffnung, Vielfalt, Demokratie und gleichberechtigter Partizipation.



Förderhinweis

Das Projekt wird aus Mitteln des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets (AQB) des Landes Hessen gefördert. Das Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main beteiligt sich mit einer Kofinanzierung.



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Arbeit, Integration,
Jugend und Soziales



Ermöglicht durch das
Sozialbudget



ARBEITSWELT
HESSEN
innovativ · sozial · nachhaltig

STADT  FRANKFURT AM MAIN

JUGEND- &
SOZIALAMT
Wir bieten Hilfe an.



Kontakt und Anmeldung

Eine vorherige Terminvereinbarung ist erforderlich.



Impuls Rhein-Main e. V.
Alt-Fechenheim 104
60386 Frankfurt am Main



Telefon: 069 97766960



WhatsApp: 0162 3737319



E-Mail: info@impuls-rhein-main-ev.de



Web: www.impuls-rhein-main-ev.de



Anfahrt



ÖPNV:

Straßenbahnlinie 11,
Station Arthur-von-Weinberg-Steg

Buslinie 551,
Station Schießhüttenstraße

Buslinie 44,
Station Pfortenstraße

Integration durch Ausbildung – IdA

Orientierung schaffen.
Berufliche Perspektiven entwickeln.
Integration stabilisieren.

IdA begleitet Menschen mit
Fluchthintergrund ganzheitlich beim
Ankommen, bei der
Arbeitsmarktintegration und beim Aufbau
einer tragfähigen Lebensperspektive in
Deutschland.



Ankommen. Verstehen. Weiterkommen.

Brücke in Ausbildung, Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe

In Deutschland Fuß zu fassen und eine berufliche Perspektive zu entwickeln, ist ein wichtiger Schritt in Richtung Selbstständigkeit, Teilhabe und langfristiger Lebensperspektive. Gleichzeitig ist der Weg dorthin oft komplex: Berufliche Ziele, Bildungswege, Sprache, Aufenthalt, Behörden und persönliche Lebensumstände hängen häufig eng miteinander zusammen.

IdA setzt genau hier an. Die Maßnahme unterstützt Teilnehmende dabei, ihre Möglichkeiten im deutschen Bildungs-, Ausbildungs- und Arbeitsmarktsystem zu verstehen, realistische berufliche Perspektiven zu entwickeln und konkrete nächste Schritte umzusetzen.

Arbeitsmarktintegration wird dabei nicht isoliert betrachtet. IdA verbindet berufliche Orientierung mit sozialpädagogischer Stabilisierung und unterstützt dort, wo persönliche, sprachliche, rechtliche oder alltagsbezogene Fragen berufliche und bildungsbezogene Übergänge beeinflussen.

Ziel ist nicht nur eine schnelle Vermittlung, sondern eine tragfähige Perspektive: ein beruflicher Weg, der zu den Fähigkeiten, Voraussetzungen und Lebensumständen der teilnehmenden Person passt und langfristig Bestand haben kann.



IdA kann unterstützen, wenn ...



Sie beruflich weiterkommen möchten, aber nicht wissen, welcher Weg in Deutschland realistisch ist.



Sie eine Ausbildung, Arbeit, Qualifizierung, Weiterbildung oder einen Bildungsweg beginnen möchten, aber noch Orientierung, Vorbereitung oder Begleitung benötigen.



Sie Unterstützung bei Bewerbungen, Vorstellungsgesprächen oder der Suche nach passenden Stellen brauchen.



Sie Ihre Deutschkenntnisse, EDV-Kenntnisse oder fachlichen Grundlagen verbessern möchten.



Sie Fragen zu Behörden, Aufenthalt, Arbeitserlaubnis, Anerkennung Ihrer Abschlüsse oder weiteren integrationsrelevanten Anliegen haben.



Sie persönliche, familiäre oder psychosoziale Belastungen erleben, die Ihren Alltag, Ihre Stabilität oder Ihren beruflichen Weg erschweren.



Sie mehr Sicherheit im Umgang mit Rechten, Pflichten, Kommunikation und Anforderungen im deutschen Arbeitsalltag gewinnen möchten.



Zielgruppe und Unterstützungsbedarf

IdA richtet sich an Menschen mit Fluchthintergrund aus dem Rhein-Main-Gebiet, die sich im Prozess des beruflichen und sozialen Ankommens befinden und hierfür strukturierte Unterstützung benötigen.

Die Maßnahme begleitet insbesondere Personen, die ihre beruflichen Möglichkeiten in Deutschland klären, realistische Anschlusswege entwickeln und konkrete Schritte in Richtung Ausbildung, Arbeit, Bildung oder Qualifizierung umsetzen möchten.



Mehrsprachige Begleitung

Die Maßnahme berücksichtigt sprachliche Barrieren als zentralen Faktor im Integrationsprozess. Beratung, Orientierung und Begleitung erfolgen sprachsensibel und – je nach Verfügbarkeit – mehrsprachig, damit wichtige Informationen verstanden und tragfähige Entscheidungen getroffen werden können.



Mögliche Sprachen: Deutsch, Englisch, Farsi/Dari, Paschtu, Türkisch und Arabisch.



Brücke in Ausbildung, Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe